

Ergebnisprotokoll der Sitzung der CoMo-Gruppe am 06.05.2008 im Rathaus Schneverdingen

Beginn: 09.35 Uhr

Ende: 11.00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Lüdemann (Gemeinde Brockel), Herr Rodewald (Gemeinde Kirchlinteln), Herr Leinecker (Gemeinde Neuenkirchen), Frau Dunker (Stadt Soltau), Herr Lerch (Stadt Schneverdingen), Frau Strehse (Stadt Visselhövede), Herr Luttmann (Forstwirtschaftliche Vereinigung Hohe Heide), Herr Breyer und Frau Rodewald (GLL Verden) und Frau Eckholt (Planungsgemeinschaft KONTEXT!)

Sitzungsleitung: Herr Leinecker

Protokoll: Frau Eckholt

Frau Strehse entschuldigt Herrn Leinecker, der etwas später kommen wird und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Protokoll vom 08.04.08

Herr Breyer merkt an, dass unter TOP 2 zwei Formulierungen zu ändern sind. Im vorletzten Absatz muss bezogen auf die Erteilung eines VIs heißen „Das ist bei Leader aber nicht der Fall.“ Der letzte Satz soll ergänzt werden: „Wie lange eine Bewilligung dauern wird, hängt vom Umfang und der Qualität des jeweiligen Antrags ab, hierzu kann keine Aussage getroffen werden.“

Beschluss: Das Protokoll wird mit diesen Ergänzungen einstimmig angenommen.

TOP 2: Informationen zu Mittelabruf und Projektständen

Die Projektstände sind aus der Projektübersicht (Stand: 05.05.08) ersichtlich. **Beantragt** wurden die Projekte:

- Quellorte des Lebens I – Einrichtung von Nordich Walking-Routen und Wanderwegen
- Route der Stadtmusikanten
- Gestaltung des Kirchengrundstücks mit Visselquelle
- Machbarkeitsstudie Bürgerbus Kirchlinteln
- Teilstrecke Aller-Heide-Radweg Kirchlinteln
- Teilstrecke Hohe Heide-Radweg Brockel (wurde auf zwei Anträge aufgeteilt)

Den ersten **Bewilligungsbescheid** gibt es mittlerweile für das Regionalmanagement.

In Bearbeitung befinden sich folgende Projekte:

- Quellorte des Lebens II
- Querungshilfe Kirchlinteln
- Rund- und Erholungsweg Süderwalsede
- Teilstrecke Hohe Heide-Radweg Visselhövede-Lehrden

Das Projekt „Kräutergarten Hof Rießel“ wurde **zurückgezogen**, da die geforderte Vereinbarung zwischen Projektträger und Flächenbesitzer über die Nutzung der Fläche für den Zeitraum von 12 Jahren nicht abgeschlossen werden kann.

Herr Rodewald merkt an, dass die **Kosten** für den Lückenschluss im Aller-Heide-Radweg nun höher beantragt wurden als von der LAG beschlossen wurden. Herr Breyer rät dazu, dass sich die LAG auf eine Verfahrensweise einigen sollte, wie in einem solchen Fall verfahren werden soll. Bislang waren geringfügige Kostenerhöhungen auch ohne LAG-Beschluss möglich. Hinzu kommt, dass die Angaben in den Projektsteckbriefen meist Schätzungen sind, die erst im Rahmen der Antragstellung konkreter gefasst werden können. Auch können sich die Kosten durch besondere Auflagen bei der Bewilligung (z.B. Verwendung eines bestimmten Materials) erhöhen.

Die LAG hat über die einzelnen Projekte beschlossen, aber keine Deckelung nach oben vorgenommen. Es stellt sich die Frage, ob die LAG künftig einen Höchstsatz festlegen soll. Es bietet sich eine Regelung an, die eine prozentuale Erhöhung bis zu X % und/oder bis zu X € ohne zusätzlichen LAG-Beschluss zulässt. Die ausschließliche Angabe eines Prozentwertes kann bei größeren Projekten dazu führen, dass kleinere nicht mehr gefördert werden können.

Da aber derzeit kein akuter Handlungsbedarf besteht und keine zusätzlichen bürokratischen Hürden aufgebaut werden sollen, soll die Entscheidung im Einzelfall getroffen werden.

Es ist davon auszugehen, dass viele Regionen ihre **2007er-Mittel** nicht binden können, da sie wie alle mit Startschwierigkeiten zu kämpfen haben. Die nicht verbrauchten Mittel gehen zurück ans Land und werden dann weiterverteilt. Herr Breyer teilt mit, dass derzeit keine Aussage möglich ist, ob und (wenn ja) wann diese Mittel in andere Regionen fließen. Die Frist bis Ende 2008 (n+1¼) hat das Land Niedersachsen festgelegt, um die aus den Regionen zurückgeflossenen Mittel noch anderweitig im Land verteilen zu können. Die Abrechnung bei der EU orientiert sich nach wie vor an der n+2-Regelung.

Frau Rodewald rät dennoch dazu, angedachte Projekte vorzubereiten und ihr nach Rücksprache mit dem Regionalmanagement zur Vorprüfung einzureichen. Wenn Mittel frei werden sollten, dann kann schnell gehandelt werden.

Herr Lüdemann berichtet von einem Lückenschluss im Radwegenetz im Bereich des Brockeler Bahnhofs. Hierzu bereitet er einen Projektsteckbrief für die LAG sowie die erforderlichen Antragsunterlagen vor.

Das Umlaufverfahren zum **Partizipationsansatz** ist positiv ausgefallen. Frau Eckholt bereitet den Antrag weitmöglichst vor und schickt ihn an Frau Strehse. Die ersten Schritte (angefangen bei der Bewilligung) sollen möglichst öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Zur **Dokumentationsstelle ländliches Kulturgut**, das Herr Dr. Richter gerne durchführen möchte, haben sich noch keine Neuigkeiten ergeben. Herr Leinecker hat bereits mit ihm gesprochen, aber noch kein Ergebnis erzielen können. Herr Lüdemann berichtet, dass Herr Dr. Richter noch kurze Zeit in ein Projekt der Dorferneuerung Hemslingen-Söhlingen eingebunden ist und danach zur Verfügung steht. Für das Projekt muss noch eine tragfähige Lösung erarbeitet werden.

Aus LEADER+-Mitteln laufen derzeit noch zwei Projekte. Zur **Kulturlandschaftserfassung Hohe Heide** fand am 24.04.08 ein Seminar mit Exkursion in Neuenkirchen statt, das mit 26 Personen gut besucht war. Sowohl Herr Friedrich als auch die Teilnehmenden waren sehr engagiert und interessiert am Thema. Der Seminarbericht ist in der Rubrik Aktuelles unter www.hoheheide.de abrufbar.

Das zweite Projekt betrifft die **Hohe Heide-Bank**. Die Gemeinde Neuenkirchen hat einen Antrag gestellt und eine Bewilligung über etwa 4.000 € erhalten. Da sich die Rohstoffpreise stark erhöht haben, können hiermit 18 Bänke angeschafft werden. Frau Eckholt hat auf der Grundlage der Interessensbekundung, der Einwohnerzahl und Flächengröße (alte Gebietskulisse) einen Verteilungsschlüssel aufgestellt (s. Anlage), mit dem alle Anwesenden einverstanden sind. Sollten noch weitere Mittel zur Verfügung stehen, kann Frau du Bois nachbewilligen und es können weitere Bänke angeschafft werden.

TOP 3: Sachstand zur Fortführung des Regionalmanagements

Frau Strehse bedankt sich bei Frau Rodewald und Herrn Breyer, dass die Bewilligung für das Regionalmanagement so schnell ausgesprochen werden konnte. Sie berichtet, dass bislang 26 **Bewerbungen** eingegangen sind, von denen drei absolut nicht dem Profil entsprechen. Aus den verbleibenden Bewerbern haben Frau Strehse und Herr Leinecker bereits eine Vorauswahl von 7 vielversprechenden Kandidaten ausgewählt. Diese sollen zu einem Vorstellungsgespräch am 26.05.08 eingeladen werden, an dem der Vorstand der LAG sowie Herr Woltmann als künftiger Hausherr teilnimmt. Aus dieser Gruppe werden drei Bewerber ausgewählt, die sich der CoMo-Runde am 03.06.08 vorstellen sollen. Hier wird dann die Entscheidung gefällt. Vorbereitend wird eine Synopse der Bewerber erstellt.

Auf Bitte von Herrn Breyer und Herrn Karweik stellt Frau Eckholt das **Musterleistungsbild zum Regionalmanagement in Niedersachsen** in seinen Grundzügen vor. Das Leistungsbild wird in den nächsten Tagen erscheinen. Auf der ersten Abbildung ist zu sehen, dass das Regionalmanagement mehr ist als die Tätigkeit des Managers. Das ist durch die Puzzlesteine angedeutet. Zu den Aufgaben des Regionalmanagements im engeren Sinne zählen vier Aufgabenbereiche, die sich gegeneinander abgrenzen lassen. Einzelne Bausteine können auch durch externe Experten wahrgenommen werden. Das wird in der Hohen Heide z.B. durch den Partizipationsansatz umgesetzt. Die genaue Aufgabenabgrenzung ist erforderlich, um eine Förderung über Leader erhalten zu können. Letztlich können alle Bausteine durch den Regionalmanager abgedeckt werden.

Die zweite Abbildung zeigt exemplarisch den Weg, den ein Projektträger zurücklegen sollte. Dabei stellt der Regionalmanager den Erstkontakt her und leitet ggf. weiter an ein Regionalbüro, das eine intensive Projektberatung und Betreuung analog zur Umsetzungsbegleitung in der Dorferneuerung gewährleistet. Sofern erforderlich wird der Projektträger bzw. der Ausführende qualifiziert, um sein Projekt besser umsetzen zu können. Wichtig ist, dass es eine regelmäßige Rückkopplung zum Regionalmanagement gibt, das auch die Beratung in den Gremien gewährleistet.

Das Modell kann allerdings nur bedingt auf die Hohe Heide übertragen werden, da der/die künftige Regionalmanager/in bis auf die Qualifizierung weitgehend alle Aufgaben abdecken soll. Das betrifft insbesondere das Projektmanagement.

Herr Breyer ergänzt, dass sich der Regionalmanager zu Beginn seiner Arbeit in der Region „einnischen“ bzw. positionieren muss. Bis zur Projektabwicklung muss er/sie allerdings die Vorarbeiten leisten können. Projektbezogen kann dann ein externes Büro beauftragt werden. Inwiefern hierfür eine Ausschreibung der Leistungen erforderlich ist, richtet sich nach dem jeweiligen RPA.

Um die Übergangszeit zwischen Frau Eckholt und dem/der neuen Regionalmanager/in möglichst reibungslos zu gestalten, bietet die Planungsgemeinschaft KONTEXT! einen **Beratervertrag** an. Auf der letzten Sitzung hat Frau Eckholt berichtet, dass für diese Art der Zusammenarbeit die Richtlinie zur interkommunalen Zusammenarbeit in Frage käme. Die Rücksprache mit der Regie-

rungsvertretung Lüneburg, die die Anträge entgegen nimmt, ist aber negativ ausgefallen. Da für den Zeitraum von drei Jahren für den gesamten ehem. Regierungsbezirk Lüneburg nur etwa 75.000 € zur Verfügung stehen, ist der Topf bereits deutlich überzeichnet. Da noch zahlreiche andere Anträge vorliegen, sind die Chancen hierüber nicht gegeben.

Da eine Förderung eines Beratervertrags nicht über Leader möglich ist, soll dieser komplett mit **Eigenmitteln** der Kommunen finanziert werden (über den gemeinsamen Finanzierungsschlüssel). Der Vertrag soll einen Umfang von maximal 100 Stunden haben, die bei Bedarf abgefragt werden können. Die geleisteten Stunden werden mit einem Satz von 70 € inkl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer auf Nachweis abgerechnet. Die Entscheidung über die Inanspruchnahme liegt beim LAG-Vorsitzenden Herrn Leinecker. Die Stunden können über mehrere Monate abgefragt werden. Dadurch wird ein fließender Übergang und Wissenstransfer gewährleistet. Frau Eckholt richtet Herrn Schmidt aus, dass er auf der Grundlage dieser Konditionen einen Vertrag aufsetzen soll.

TOP 4: Aufgaben bis 30.06.2008

Frau Eckholt berichtet, welche Aufgaben sie aus ihrer Sicht noch bis zum Ende ihrer Dienstzeit erfüllen muss und bittet um Ergänzungen aus der Runde.

Da das Regionalmanagement offiziell unter dem Titel „**Nachhaltigkeitszentrum Hohe Heide**“ läuft, muss hierzu noch ein Bericht verfasst werden. Hauptbestandteil ist das REK, im ergänzenden Bericht wird die Zeit zwischen Abgabe des REKs und dem Ende des Projektzeitraums dargestellt. Dieses Vorgehen ist mit Frau du Bois abgestimmt.

Am 22. Mai 08 findet im Göttinger Land die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses Leader statt, an der Frau Eckholt teilnehmen möchte. Ebenfalls interessant wird die Auftaktveranstaltung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) am 27. und 28. Mai 2008 in Oldenburg unter dem Motto „**Zusammen in die neue Förderperiode – DVS-Startseminar für LEADER- und ILE-Akteure**“. Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass Frau Eckholt an beiden Veranstaltungen teilnimmt. Die Erkenntnisse daraus kann sie an ihre/n Nachfolger/in weitergeben.

Aus der Runde wird gewünscht, eine „**Überlebensmappe**“ für den neuen Regionalmanager zu erstellen, in der in Kürze alle wichtigen Informationen zum Einstieg enthalten sind. Weiterhin soll ein **Punkt katalog** erstellt werden, nach dem die Einarbeitung erfolgen kann.

Die Anwesenden loben an dieser Stelle die professionelle Arbeit von Frau Eckholt, die auch in den letzten Wochen ihrer Dienstzeit noch wie gewohnt fortgeführt wird. Frau Eckholt bedankt sich dafür.

TOP 5: Verschiedenes

Die nächste CoMo-Sitzung findet am **Dienstag, 03. Juni 2008** um 9.30 Uhr in Soltau statt. Als erster Tagesordnungspunkt werden die Bewerbergespräche geführt. Daher kann die Sitzung länger als gewohnt dauern.

gez. Dieter Leinecker
(Sitzungsleitung)

gez. Stefanie Eckholt
(Regionalmanagerin Hohe Heide)